

Internet: https://peter-hug.ch/bankban/02_0321

MainSeite 2.321

Bankbán 267 Wörter, 1'858 Zeichen

Bankbán (Banus Bank, eigentlich Benedikt Bor), bekannt durch sein Attentat gegen Gertrud, die Gemahlin des ungarischen Königs Andreas II., Tochter des Herzogs von Meran. Dieselbe hatte angeblich einem ihrer Brüder, die an Andreas' Hof lebten, Gelegenheit verschafft, die schöne Gemahlin des Bankbán zu verführen, worauf der gekränkte Mann sich an die Spitze der Unzufriedenen im Land stellte und in Abwesenheit des Königs das königliche Schloß stürmte, wobei die Königin getötet und ihr Bruder Berthold, Erzbischof von Kalocsa, als einer der Reichsverweser mißhandelt wurde. Indessen lag der maßgebende Grund dieses 1213 vor sich gehenden Ereignisses weit mehr in der politischen Verstimmung der nationalen Partei gegen die Königin und ihre Brüder als die begünstigten Häupter des königlichen Rats. Bankbán büßte diese That mit dem Leben. Der Stoff wurde mehrfach dramatisch bearbeitet, z. B. von Grillparzer in dem Trauerspiel »Ein treuer Diener seines Herrn« (Wien 1830) und im Magyarischen von Katona.

Ende **Bankbán**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 2. Band, Seite 321 im Internet seit 2005; Text geprüft am 23.9.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 18.2.2019 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/02_0322?Typ=PDF

Ende eLexikon.